



# XXIX. Aquilonia

26.–27. Juni 2026

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
 HALLE-WITTENBERG



**Campus Maps**

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

© OpenStreetMap contributors

© Campus Maps der MLU 2017

0 25 50 75 100 Meter

### Zentral Campus

	Parkhaus		Universitätsring 14		Melanchthoneum		Universitätsring 2-4
	Haltestellen		International Office		Juridicum		Universitätspoliklinik
	Universitätsgebäude		Burse zur Tulpe		Löwengebäude		Wirtschaftswissenschaften
	Mensa		Thomasianum		Robertinum		Barfüßerstraße 17
	Zentral Campus		Rektorat		Audimax		Musik Bibliothek
							Philosophische Fakultät II

Herausgeber:  
 Institut für Geowissenschaften und Geographie  
 im Auftrag des Hochschulmarketings  
 Kontakt: celtie.flueterkow@geo.uni-halle.de

**Prof. Dr. Michael Hillgruber**  
 Universitätsplatz 12, 06108 Halle (Saale)  
 michael.hillgruber@altertum.uni-halle.de, Tel.: 0345-55-24022  
**Claudia Strache**  
 claudia.strache@altertum.uni-halle.de, Tel.: 0345-55-24011

# XXIX. Aquilonia 2026 – Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Freitag, 26. Juni 2026

Melanchthonianum (Universitätsplatz 9)



	Raum XV	Raum XVI	Raum XVII
13:15 Uhr	<b>Begrüßung</b>		
13:30 – 14:15 Uhr	<b>Anne Friedrich / Anke Tornow (Halle)</b> Das Webportal mythoskop.de – mehr als ein Transferangebot zwischen Wissenschaft und Gesellschaft	<b>Erik Pulz (Halle)</b> Antworten ohne zu wissen worauf in Thukydides' Feldherrnreden	<b>Maren Müller (Kiel)</b> <i>Nihil mulierum profluvio magis monstrificum.</i> Die Menstruation in der <i>Naturalis Historia</i> des Plinius
14:15 – 15:00 Uhr	<b>Sebastian Mayer (Kiel)</b> Da Vinci Code reloaded. Die Entschlüsselung der geheimen Botschaften von Kaiser Maximilian I.	<b>Katharina Wesselmann (Potsdam)</b> ὡς τὰ τῶν πολέμιων φρονῶν? Postkoloniale Perspektiven auf Flavius Josephus	<b>Kosta Gligorijevic (Leipzig)</b> Schwangerschaftsabbruch in der pseudogalenischen Schrift <i>An animal sit quod in utero est</i>
15:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>		
15:30 – 16:15 Uhr	<b>Leandro Parente (Jena)</b> Hegels Tragödienetheorie als Paradigma für eine Interpretation der „tragischen Schuld“ als nicht subjektiv zurechenbare Fehlhandlung. Ihre Einsichten und Grenzen	<b>Nicola Hömke (Rostock)</b> Caesar ‚entdeckt‘ Britannien. Rhetorik und literarische Form der beiden Expeditionsberichte (Bell. Gall. 4 + 5)	<b>Luca Benelli (Leipzig)</b> P. Lips. III + IV: Neue Texte aus der Antike
16:15 – 17:00 Uhr	<b>Jonathan Trächtler (Jena)</b> Ist Zeit? Traditionen und Techniken in der griechischen Kommentierung der aristotelischen Physik	<b>Carsten Schmieder (Berlin)</b> Der Catilina-Komplex: Was ist eine Verschwörung?	<b>Lukas Wirth (Kiel)</b> Über Texte mit Bildern. Methodisches zur kritischen Edition mathematischer Diagramme
17:00 – 17:45 Uhr	<b>Anna Schwetz (HU Berlin)</b> Probleme der ‚cognitio‘ in Ciceros <i>Academica</i>	<b>Enno Friedrich (Rostock)</b> Die Kinder des Königs und der Kampf um Syrakus im Zweiten Punischen Krieg (Liv. 24-25)	<b>Leon Lutz (Halle)</b> Eine Evangelienrevision im ostgotischen Ravenna
18:00 Uhr	<b>Abendvortrag:</b> <b>Michael Hillgruber (Halle)</b> „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil.“ Das antike Gedankengut zu den Grenzen des menschlichen Glücks in Schillers <i>Ring des Polykrates</i>		
19:30 Uhr	<b>Abendessen</b> in den „Prager Bierstuben“, Große Nikolaistraße 9		

Samstag, 27. Juni 2026

Melanchthonianum (Universitätsplatz 9)

	Raum XV	Raum XVI	Raum XVII
09:00 – 09:45 Uhr	<b>Laura Carrara (Greifswald)</b> Antike Erdbeben zwischen Darstellung und Wahrnehmung. Einblicke und Fallbeispiele	<b>Thorge Pieperei (Kiel)</b> Antike Sprichwörter im Gewand neulateinischer Invektive	<b>Irene Di Gioia (Kiel)</b> Ein Videospiele, um Altgriechisch zu lernen
9:45 – 10:30 Uhr	<b>Thorsten Burkard (Kiel)</b> „Ich suche jemanden.“ „Da hat jemand gesagt.“ Zu den beiden wichtigsten lateinischen Indefinitpronomina <i>aliquis</i> und <i>quidam</i> und ihrer eigenwilligen Darstellung in deutschen Grammatiken, Lexika und Schulbüchern	<b>Caecilia-Désirée Hein (Halle-Wittenberg)</b> <i>Reformatio amorum</i> : Friedrich Taubmann und seine <i>Amores</i>	<b>Henrike Koester (Dresden)</b> „Wer ist eigentlich KAI?“ Wie Videospiele unser Bild von antiken griechischen Begräbnisstätten prägen
10:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>		
11:00 – 11:45 Uhr	<b>Benjamin Wallura (FU Berlin)</b> Satire als Chimäre. Zur Programmatik von Persius' Satiren-Prolog	<b>Anna D. Uschner (Dresden)</b> Der Duft von <i>kalokagathia</i> . Geruchsmetaphorik in Xenophons <i>Symposion</i>	<b>Marcel Humar (FU Berlin) / Anne Zarnsdorf (HU Berlin)</b> Spaß und Kreativität vs. Sprachliche Kompetenz – Empirische Überprüfung von Übungsaufgaben im altsprachlichen Unterricht
11:45 – 12:30 Uhr	<b>Kevin Protze (Leipzig)</b> Die römische Metrik des Aphthonius: eine unerschlossene Quelle verlorener römischer Dichtung?	<b>Richard Schiffner (Potsdam)</b> Kannibalismus und Romanitas bei Valerius Maximus	<b>Marcel Kasten (Kiel)</b> Von Elementinteraktivität und dem Dauphin: Didaktische Konsequenzen aus der <i>Cognitive Load Theory</i> für Texterschließungsprozesse im Lateinunterricht
12:30 Uhr	<b>Abschlussbesprechung</b>		
13:30 Uhr	<b>Stadtrundgang</b>		